



JEDER DER DEN NAMEN YHWH¹ ANRUFT SOLL GERETTET WERDEN!

Gott (elohiym)¹ sprach zu Mose

“Ich bin, der ich bin “ (“haya, haya“).

Und Er sprach: So sollst du zu den Kindern Israel sagen:

“Ich bin“ (“haya“), der hat mich zu euch gesandt.

2 Mose 3:14





Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH¹, gesprochen YaHuWaH (Adonay)¹. (Für diese Ausnahme siehe Text unten.)

Weiter soll sie zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen "Lehren", anregen. Sie soll dabei helfen aufzuzeigen, ob diese mit der Bibel im Kontext übereinstimmen, oder nicht?

Die griechischen und verdeutschten Namen der biblischen Personen wurden weitgehend durch ihre original hebräischen Namen ersetzt und/oder ergänzt. Das soll uns zum Bewusstsein verhelfen, dass die Bibel ein "hebräisch-jüdisches Buch" ist und wir die Personen und ihre Namen nicht verwechseln sollen. Im Englischen führt dann diese Abänderung vom hebräischen Ursprung Yeshua¹ via griechischen Text Iêsous, Isous, Izous zu Jesus¹ und endet dann im Englischen gesprochen bei Tscheeses oder im Französischen zu Shesü. Nach Strong's g2424. Ἰησοῦς Iêsous; Hebrew origin (h3091).

YHVH¹ (oder YHWH) YaHuWaH¹ und Adonay wie elohiym¹ und Yeshua HaMashiach¹ bleiben dagegen in allen Sprachen wie sie sind.

Martin Buber der jüdische Bibelübersetzer (Bibelübersetzung von F. Rosenzweig und M. Buber) weist darauf hin, dass die Wiedergabe des Ersatzwortes wie "der Herr" abzulehnen ist, weil auf diese Weise der "seine Botschaft sprechende Gottesname den stummen Eigennamen der Götter gleichgestellt wird."

Es fällt schon schwer, eine Beziehung mit einem Mitmenschen aufzunehmen, wenn man dessen Namen nicht kennt. Wie viel schwerer ist es, mit dem für uns Menschen unsichtbaren Schöpfer eine Beziehung aufzunehmen, wenn man nicht einmal dessen Namen weiß. „Mit Namen rufen, heißt etwas genau erkennen, lieben, achten.“

In einer Bibel-Enzyklopädie ist zu lesen: "Seinen Namen vergessen bedeutet, sich von ihm entfernen."

Darum wird hier auch der Name "Gottes" YHWH (Adonay)¹ in den Bibelziten wiedergegeben und im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch selbstverständlich für die Namen in den „blauen Bibelversen“. Vgl. dazu bei allen die Fußnote¹.

„Repetition ist die Mutter der Lehre.“ Wir halten uns daran.

Bibelübersetzung aus Schlachter und Elberfelder CSV, wenn nicht anders vermerkt.

In dieser Botschaft finden sich auch Inspirationen aus 'Angelfire Trinity Delusion'.

Hervorhebungen durch mich. (-1340a-).

Ausnahmen: Als "Brückenbauer" wurden teilweise die Bezeichnungen Gott und HERR als "Gott" und "HERR" belassen, (oder in Klammern gesetzt). In der Umgangssprache möge dies manchen Lesern helfen, den Anschluss an die Wurzel einfacher und schneller zu finden.





| Inhalt | Seite |
|--|-------|
| Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen | 2 |
| Den Namen YHWH anrufen | 4 |
| <i>Die Schriften</i> | 4 |
| <i>Der trinitarische Anspruch</i> | 4 |
| <i>Der Anspruch gegen die Fakten</i> | 4 |
| <i>Die Probleme mit dem Anspruch</i> | 4 |
| 1. <i>Joel 3:1-5 [2:28-32]</i> | 4 |
| 2. <i>Joel 2:27 und der eigene Widerspruch in der trinitarischen Lehre</i> | 5 |
| 3. <i>Apostelgeschichte 2:36</i> | 6 |
| Analyse der Fakten | 7 |
| 1. <i>Gottes Gesalbter</i> | 7 |
| 2. <i>Gottes Autoritätsstruktur</i> | 8 |
| Fazit | 9 |





Den Namen YHWH anrufen

Die Schriften

Joel 3:5 (2:32)

Es soll aber geschehen, daß ein jeder, der den Namen YHWH (des HERRN) anruft, gerettet wird; denn auf dem Berge Zion und zu Jerusalem wird eine Zuflucht sein, wie YHWH (der HERR) versprochen hat, und bei den Übriggebliebenen, die YHWH (der HERR) beruft.

Apostelgeschichte 2:21

Und es soll geschehen, daß jeder, der den Namen des Herrn (YHWH) anrufen wird, errettet werden wird."

Römer 10:13 "Wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden."

Der trinitarische Anspruch

Joel 3:5 wird in der *Apostelgeschichte 2:21* und in *Römer 10:13* zitiert. Da dies ein Zitat aus *Joel 3:5* ist, in dem auf YHWH (HERR)¹ Bezug genommen wird und der "fragliche Herr" in *Römer 10:13* Yeshua¹ ist, behaupten Trinitarier, dass Yeshua YHWH¹ sei.

Der Anspruch gegen die Fakten

Die Fakten der Schrift zeigen, dass YHWH in *Joel 3:5* der Vater ist. Die Fakten der Schrift zeigen weiter, dass der Vater selbst erklärt, dass nur er allein "Gott" ist und sonst niemand.

Die Probleme mit dem Anspruch

1. Joel 3:1-5 [2:28-32]

Römer 10:13 und *Apostelgeschichte 2:21* sind Zitate aus *Joel 3:5*. Im Kontext lesen wir: *Joel 3:1-5 [2:28-32]*

„Und nach diesem wird es geschehen, daß ich meinen Geist ausgieße über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Ältesten werden Träume haben, eure Jünglinge werden Gesichte sehen;

2 und auch über die Knechte und über die Mägde will ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen;

3 und ich werde Zeichen geben am Himmel und auf Erden: Blut und Feuer und Rauchsäulen;

4 die Sonne soll verwandelt werden in Finsternis und der Mond in Blut, ehe denn da kommt der große und schreckliche Tag YHWH' (des HERRN).

5 Es soll aber geschehen, daß ein jeder, der den Namen YHWH' (des HERRN) anruft, gerettet wird; denn auf dem Berge Zion und zu Jerusalem wird eine Zuflucht sein, wie YHWH (der HERR) versprochen hat, und bei den Übriggebliebenen, die YHWH (der HERR) beruft.

Als der heilige Geist zu Pfingsten ausgegossen wurde, zitierte Petrus diese Schriftstelle, um zu zeigen, dass diese Verheißung Yahuwahs¹ nun erfüllt war:

Apostelgeschichte 2:16-21

Dies ist, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist:

17 „Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht YHWH (Gott), da werde ich ausgießen von meinem Geist über alles Fleisch;





und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure Jünglinge werden Gesichter sehen, und eure Ältesten werden Träume haben;

18 ja, auch über meine Knechte und über meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geiste ausgießen, und sie werden weissagen.

19 Und ich will Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf Erden, Blut und Feuer und Rauchdampf;

20 die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der große und offenbar werdende Tag YHWH' (des Herrn) kommt.

21 Und es soll geschehen, daß jeder, der den Namen YHWH' (des Herrn) anrufen wird, errettet werden wird.“

In Römer 10:9-10 und *Apostelgeschichte 2:21,22-26* wird der "Herr" als Yeshua¹ identifiziert. Da man mutwillig im AT den oder die "Namen Gottes" beinahe siebentausend Mal in den Titel "HERR" umgewandelt hat, ist die Gehirnwäsche leicht durchgedrungen und die trinitarische Verwechslung liegt auf der Hand. Anstelle der Namen Adonay und YHWH heißt es nun einfach "HERR"!

Trinitarier schlagen nun einfach vor, dass der Herr von *Joel 3:1-5 [2:28-32]* Yeshua sei.

Yeshua teilte uns jedoch ausdrücklich mit, dass dieses Versprechen in *Joel 3:1-5 [2:28-32]* von seinem Vater gegeben wurde.

Lukas 24:49

„Und siehe, ich sende auf euch die Verheißung meines Vaters; ihr aber bleibet in der Stadt, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe.“

Apostelgeschichte 1:4-5

Und als er mit ihnen zusammen war, gebot er ihnen, „von Jerusalem nicht zu weichen, sondern die Verheißung des Vaters abzuwarten, welche ihr von mir vernommen habt.“

2. Joel 2:27 und der eigene Widerspruch in der trinitarischen Lehre

Joel 2:27

„Und ihr sollt erfahren, daß ich in Israels Mitte bin und daß ich, YHWH (der HERR), euer elohiym (Gott) bin und keiner sonst; und mein Volk soll nimmermehr zuschanden werden!

Es muss auch anerkannt werden, dass Yeshua nicht der Vater und Yeshua auch nicht der dreieinige Gott in der Trinitätslehre ist. Ebenso ist der Vater nicht Yeshua und der dreieinige Gott ist nicht Yeshua. Dies sind unterschiedliche Identitäten in der Trinitätslehre. Zu behaupten, dass Yeshua der Sprecher in *Joel 3:1-5 [2:28-32]* ist, schließt den dreieinigen Gott und Gott den Vater aus. Aber in *Joel 2:27* sagt der Sprecher: "**Ich bin YHWH (der HERR), euer elohiym (Gott) und keiner sonst.**" Durch die Identifizierung des Sprechers in *Joel 3:1-5 [2:28-32]* als Yeshua haben die Trinitarier den dreieinigen Gott und den Vater ausgeschlossen und Yeshua als den alleinigen Gott YHWH erklärt.

Trinitarier behaupten damit ganz einfach, dass er allein (Jesus als Jahwe), "ihr Gott" ist – und niemand anderes als er selbst. Daher widersprechen sie nicht nur ihrer eigenen Lehre, sondern auch den Schriften, die ganz eindeutig erklären, dass **der Vater YHWH (elohiym Gott) der alleinige "Gott" ist.**





3. Apostelgeschichte 2:36

In *Apostelgeschichte 2:16-21* zitiert Petrus *Joel 3:1-5 [2:28-32]* über die Ausgießung des Geistes und verkündet dann weiter, dass Yeshua den Geist ausgegossen hat, und genau davon handelt die Prophezeiung im Propheten Joel:

Joel 3:1-5 [2:28-32]

*„Und nach diesem wird es geschehen, daß ich **meinen Geist ausgieße** über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Ältesten werden Träume haben, eure Jünglinge werden Gesichte sehen;*

*5 (2:32) „Es soll aber geschehen, daß ein jeder, der den Namen des HERRN anruft, gerettet wird; denn auf dem Berge Zion und zu Jerusalem wird eine Zuflucht sein, wie YHWH (der HERR) versprochen hat, und bei den Übriggebliebenen, **die YHWH (der HERR) beruft.***

Apostelgeschichte 2:16-33.

... nachdem er vom Vater die Verheißung des Heiligen Geistes erhalten hat, hat er diese ausgegossen, die Sie beide sehen und hören.

Wiederum sehen die Trinitarier, dass "Jahwe Gott" versprochen hat, seinen Geist auszuschütten, und weil "Jesus" den Geist ausgegossen hat, schließen sie daraus, dass "Jesus" nun auch "Jahwe" sein müsse. Aber noch einmal, ihre Behauptung veranschaulicht nur ihre eigene Blindheit. Beachten wir, was der Text sagt: "**nachdem er vom Vater die Verheißung des Heiligen Geistes erhalten hat.**" Yeshua empfing zuerst die Verheißung des Vaters vom Geist und durch ihn schüttet der Vater den Geist auf alles Fleisch aus:

Johannes 20:21-22

*Da sprach Yeshua wiederum zu ihnen: „Friede sei mit euch! **Gleichwie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.***

*22 Und nachdem er das gesagt, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: „**Empfanget heiligen Geist!**“*

Es ergibt einfach keinen Sinn, die Verheißung des Geistes in *Joel 3:1-5 [2:28-32]* auf trinitarische Art auszulegen, wenn uns gesagt wird, dass Yeshua selbst diese Verheißung des Vaters erhalten hat. Es mangelt einfach an den Zusammenhängen bei diesen Verdrehungen. Wenn wir den Kontext der Bibel kennen, ist solche geistliche Akrobatik nicht nur schmerzhaft, sondern eigentlich auch ganz unmöglich.

Aber ihr Problem steigert sich noch und wird schlimmer. Beobachten wir, was *Apostelgeschichte Kapitel 2* tatsächlich sagt:

Apostelgeschichte 2:16-33

Dies ist, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist:

*17 „Und es wird geschehen in den letzten Tagen, **spricht YHWH (Gott)**, da werde ich ausgießen **von meinem Geist** über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure Jünglinge werden Gesichter sehen, und eure Ältesten werden Träume haben;*

18 ja, auch über meine Knechte und über meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geiste ausgießen, und sie werden weissagen.

*19 Und **ich will Wunder tun** oben am Himmel und Zeichen unten auf Erden, Blut und Feuer und Rauchdampf;*

*20 die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der große und offenbar werdende Tag **YHWH'** (des Herrn) kommt.*





21 Und es soll geschehen, daß jeder, der den Namen YHWH' (des Herrn) anrufen wird, errettet werden wird.“

22 Ihr israelitischen Männer, höret diese Worte: Yeshua von Nazareth, einen Mann, von YHWH (Gott) bei euch erwiesen durch Kräfte und Wunder und Zeichen, die YHWH (Gott) durch ihn tat, mitten unter euch, wie ihr selbst wisset; 23 diesen, der nach YHWH' (Gottes) festgesetztem Rat und Vorherwissen dahingegeben worden war, habt ihr genommen und durch der Ungerechten Hände [ans Kreuz] geheftet und getötet. 24 **Ihn hat YHWH' (Gott) auferweckt**, indem er die Bande des Todes löste, wie es denn unmöglich war, daß er von ihm festgehalten würde. 25 Denn David spricht von ihm:

„Ich sah den Herrn allezeit vor mir, denn er ist zu meiner Rechten, daß ich nicht wanke.

26 Darum freut sich mein Herz, und meine Zunge frohlockt, auch mein Fleisch wird ruhen auf Hoffnung;

27 denn **du wirst meine Seele nicht im Totenreich lassen** und nicht zugeben, daß dein Heiliger die Verwesung sehe.

28 Du hast mir kundgetan die Wege des Lebens; du wirst mich erfüllen mit Freuden vor deinem Angesicht!“

29 Ihr Männer und Brüder, es sei mir erlaubt, freimütig zu euch zu reden von dem Stammvater David: er ist gestorben und begraben, und sein Grab ist unter uns bis auf diesen Tag. 30 Da er nun ein Prophet war und wußte, daß YHWH (Gott) ihm mit einem Eide verheißten hatte, **aus der Frucht seiner Lenden einen auf seinen Thron zu setzen**, 31 hat er in dieser Voraussicht von der Auferstehung Mashiach' geredet, daß seine Seele nicht im Totenreich gelassen werde, noch sein Fleisch die Verwesung sehe. 32 Diesen **Yeshua hat YHWH (Gott) auferweckt; dafür sind wir alle Zeugen**. 33 Nachdem er nun durch die rechte Hand YHWH' (Gottes) erhöht worden ist und **die Verheißung des heiligen Geistes vom Vater empfangen hat, hat er das ausgegossen, was ihr jetzt sehet und höret**.

Spricht das nicht Bände für sich? Was bleibt da noch weiter zu erklären?

Das obige Zitat von David aus

Psalm 110:1 YHWH (der HERR) sprach zu meinem adon (Herrn):

Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde hinlege als Schemel deiner Füße!

Die trinitarische Behauptung basiert auf der selbstgefertigten Annahme aus *Römer 10:13* und *Apostelgeschichte 2:21*, dass "Herr" = "Jahwe" sei. Dies führt nun unweigerlich dazu, dass YHWH "Gott" "Jesus" zu "Jahwe" (YHWH)¹ Gott gemacht hat. Es ist absurd und ganz daneben!

Es ist einfach lächerlich zu behaupten, dass "Gott" jemanden zu "Gott", unserem Schöpfer, gemacht hat.

Analyse der Fakten

1. Gottes Gesalbter

Gott führt Seine Pläne durch Seinen Gesalbten aus, so erledigt ER die Dinge mithilfe Seines Mashiachs. Zum Beispiel zeigt uns die Bibel, dass YHWH Israel durch seinen gesalbten König David regierte und richtete (vgl. *2 Samuel 23:1*).





David war der Herr (kyrios) von Israel. So sehen wir zum Beispiel, dass YHWH der "HERR" Israels war und David der "Herr" Israels war (*1 Könige 1:36* als **YHWH und David** als adon). Die Autoritätsstruktur mit "Gott" und "Yeshua" ist genau die gleiche.

YHWH (Gott) hat David zum **adon** (Herrn) von Israel gemacht und jetzt hat **YHWH** (Gott) Davids Sohn **Yeshua** zum **adon** (Herrn) der ganzen Welt gemacht. Wir würden nicht annehmen, dass David YHWH ist, weil "Gott" ihn zum "Herrn" gemacht hat.

2. Gottes Autoritätsstruktur

Der Pharao machte Joseph zum Herrn von ganz Ägypten (*Psalms 105,21*) und alle sollten sich vor ihm beugen (*1 Mose 41,40-43*). Nur um den Thron war der Pharao größer als Joseph. Das heißt Joseph erhielt das Recht, die Autorität des Pharao auszuführen, nicht seine eigene Autorität. Seine Autorität war die Autorität, die ihm durch den Throneigner (Pharao) gegeben wurde.

Auf die gleiche Weise salbte YHWH David und seinen Sohn Salomo, um auf dem Thron Gottes über dem Reich Gottes zu sitzen (*1 Chronik 28:5; 29:23*). Er erhielt das Recht, Gottes Autorität auszuführen; das ist es, was es bedeutet, wenn es heißt, dass er auf dem Thron YHWH' saß. Weil David Gottes repräsentative Autorität war, war er die Art und Weise WIE Gott über Israel herrschte. YHWH hatte ihn zum Herrn von Israel gemacht (*1 Könige 1:11, 36, 43, 47*).

Aus diesem Grund verneigte sich das ganze Volk Israel vor YHWH **und** dem König David:
1 Chronik 29:20

*Und die ganze Gemeinde lobte YHWH (den HERRN), den Gott ihrer Väter, und sie neigten sich und warfen sich nieder vor YHWH (dem HERRN) **und** vor dem König.* Sich vor David niederzuwerfen und zu verneigen bedeutete, sich vor YHWH "Gott" niederzuwerfen und zu verneigen. David war gesalbt und so eingesetzt, wie YHWH "Gott" über sie herrschte. YHWH hat David zu diesem Zweck zum König gesalbt; und so herrschte YHWH durch den König David über Sein Volk Israel.

Genauso regiert YHWH über die gesamte Schöpfung durch seinen gesalbten Yeshua. YHWH hatte David zum Herrn über Israel gesetzt, und jetzt hat ER Davids Sohn Yeshua zum Herrn über alle Schöpfung erhoben. (*Apostelgeschichte 2:33-36*; siehe *Matthäus 28:18*; *Epheser 1:20-21*; *Hebräer 1:4*; *1 Petrus 3:22*). Davids Sohn Yeshua wurde sogar den Engeln übergeordnet, (vgl. *Kol 1:16,18*), weil YHWH alles diesem Menschen unterworfen hat (*1 Korinther 15:24-28*; *Hebräer 2:5-11*). Sich vor Yeshua zu verneigen bedeutet sich vor YHWH Gott dem Vater zu verneigen, weil er die Autorität Gottes des Vaters ausführt. Wie David der Herr über Israel war, aber nicht derselbe HERR wie YHWH "Gott", so hat YHWH auch Yeshua zum Herrn gemacht und er ist nicht derselbe HERR wie "Gott". In der Tat hat der Herr Yeshua einen HERRN und "Gott" (*Matthäus 11:25*; *Kol 1:3*; *Eph 1:3, 17*), aber YHWH der HERR, "Gott", unser Vater, hat keinen Herrn oder Gott. Wie David ein Herr und YHWH ein anderer HERR war, so ist auch Yeshua ein Herr und YHWH "Gott" der Vater ein anderer.

1 Korinther 11:3

Ich will aber, dass ihr wisst, dass der Mashiach das Haupt eines jeden Mannes ist, das Haupt der Frau aber der Mann, das Haupt des Mashiach aber Gott.

Joseph anzurufen bedeutete, den Pharao anzurufen. Nicht weil Joseph Pharao war, sondern weil er die Autorität des Pharao über ganz Ägypten ausübte. Joseph war ein Herr, der Pharao war ein anderer Herr, er war Josephs Herr.





Ebenso bedeutet, den Herrn Yeshua anzurufen, YHWH, Gott den Vater anzurufen, weil er die Autorität "Gottes" YHWH' des Vaters über die gesamte Schöpfung hat. In der Tat lesen wir, dass "Gott" richten wird und dann lesen wir, **wie** Gott richten wird, "**durch einen Mann, den Er ernannt hat**":

Apostelgeschichte 17:30-31

*30 Nun hat zwar **Gott** die Zeiten der Unwissenheit übersehen, jetzt aber gebietet er allen Menschen allenthalben, Buße zu tun,*

*31 weil er einen Tag festgesetzt hat, an welchem er **den Erdkreis mit Gerechtigkeit richten wird durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat und den er für jedermann dadurch beglaubigte, daß Er ihn von den Toten auferweckt hat.***

Fazit

Die trinitarische Behauptung basiert auf dem völligen Versagen zu sehen und zu akzeptieren, wie YHWH' (Gottes) Autoritätsstruktur funktioniert. Diese funktioniert genauso zwischen YHWH und Yeshua und durch ihn in der ganzen Schöpfung, wie sie zuvor zwischen YHWH und David und durch ihn in ganz Israel funktionierte.

"Gott" regierte und richtete durch seinen Gesalbten (Christus), König David. Und jetzt regiert und richtet "Gott" durch seinen Gesalbten (Christus), den Sohn Davids, Yeshua unseren Herrn. Sich vor David zu beugen und niederzuwerfen bedeutete, sich vor YHWH (seiner Autorität) zu beugen (und verneigen), weil er auf dem Thron YHWH' saß, was bedeutete, dass er YHWH' Autorität ausführte. Auf die gleiche Weise bedeutet sich vor Yeshua zu beugen, sich (aus demselben Grund) vor YHWH "Gott" dem Vater zu verneigen. Wenn wir uns vor Yeshua verneigen oder wenn wir Yeshua anrufen, verneigen wir uns vor YHWH, unserem Vater.

Wir rufen ihn an, weil Yeshua "HaMashiach" (der Gesalbte) "Gottes ist".

Yeshua, "Gottes Mashiach" ist der Mittler (Hohepriester) durch den YHWH (Gott) über uns herrscht und uns richtet. In der Tat bedeutet dies: "**zur Rechten der Allmacht sitzen**".

1 Chronik 29:20

*Und David sprach zu der ganzen Gemeinde: Nun lobet **YHWH** (den HERRN), euren elohiyim (Gott)! Und die ganze Gemeinde lobte **YHWH**, elohiyim ihrer Väter, und sie neigten sich und warfen sich nieder vor **YHWH** und vor dem König.*

1 Chronik 29:23

*Also saß **Salomo auf dem Throne YHWH'** (des HERRN) als König an seines Vaters **David Statt**. Und er hatte Glück; und ganz Israel war ihm gehorsam.*

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iēsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan ywh. Heb. YHVH wurde ausgesprochen als jahûwâh oder jahôwâh, resp. YaHuWaH oder YaHoWaH". Heb. Alphabet hat kein W nur V gesprochen W). Der ursprüngliche hebräische Text wurde nicht mit Vokalen geschrieben, daher kann niemand mit Sicherheit genau wissen, wie dieser Name wirklich ausgesprochen wurde. Wikipedia: ... (Ketib) mit der Vokalisation adonāy (mehr als 400 Vorkommen im Tanach) bezeichnet im Tanach immer den Gott Israels.

